

Zeitschrift: Berner Schulblatt
Herausgeber: Bernischer Lehrerverein
Band: 43 (1910)
Heft: 42

Anhang: Die neue deutsche Lehrkunst
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

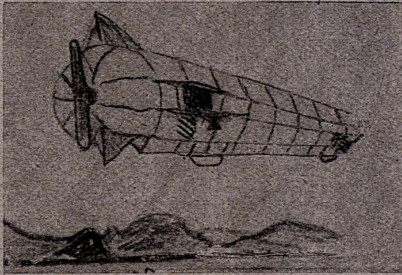
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neue deutsche Lehrkunst

Wertvolle schulpraktische und schulwissenschaftliche Handbücher des
Verlages Ernst Wunderlich in Leipzig, Roßplatz 14

„Man darf es mit vollem Recht aussprechen: was die Verlagsfirma Ernst Wunderlich auf den Büchermarkt bringt, verdient von vornherein Beachtung. Auf dem päd.-meth. Gebiet ist dieselbe die erste, die nur das Beste, Erprobte bietet.“ Neue Bad. Schulzeitung, 21. Jahrgang Nr. 50.

Soeben, bez. vor kurzem erschienen folgende Werke:



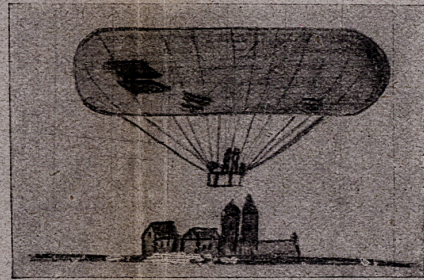
Zeppelin in München. Schülerzeichnung aus Pleher.

Pädagogik der Tat

Beiträge zur praktischen Gestaltung des Arbeitsprinzips.

Ausschnitte aus dem Münchener Schulleben. Von **Hans Pleher, München.**
 Mit 81 Figuren. Preis M. 2.40, gebdn. M. 3.—.

„Der Versuch, den Unterricht für das lernende Kind interessant, lebendig und lebenswahr zu gestalten, ist dem Verfasser durchaus gelungen. Sein Buch bietet dem Lehrer für den Unterricht auf allen Stufen wertvolle Anregung. Das gilt sowohl von der Darbietung des neuen Stoffes als auch von der inneren Verarbeitung und Befestigung des Gelernten. Auch die Arbeitsschule kann auf eine gewisse durch Übung zu schaffende mechanische Grundlage, auf ein gewisses Maß von positiven Kenntnissen und Gedächtnisarbeit in einigen Unterrichtsfächern nicht verzichten. Das zu Versuchen im Unterricht anregende Buch verdient die beste Empfehlung.“
 B. G. Pädagog. Reform 1910.



Parieval in München. Schülerzeichnung aus Pleher.

Physikalische Schülerübungen

Ein Lehrgang für die Oberstufe, angeschlossen an einen einheitlichen Apparatenkatalog. Von **D. Frey, Leipzig.**

Mit 38 Figuren. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.50.

„Das Freysche Buch, das aus dem Seminarunterricht hervorgegangen ist, richtet einen wieder auf. Es gibt also doch Stätten, wo eine vertiefte Behandlung der Physik gepflegt wird.“

„Dem Neuling auf dem Gebiete der Schülerübungen kann Freys Buch ein zuverlässiger Führer sein, da seine Forderungen nicht übertrieben, seine Apparate praktisch erprobt, sehr einfach und doch leistungsfähig sind.“
 Pädagog. Zeitung 1910.



Abb. 7. Einstrichzeichnungen.
 Der Pfeil zeigt Anfang und Richtung.

Die redende Hand

Wegweiser zur Einführung des Wertunterrichts in der Volksschule und am Seminar.

Von **D. Seinig, Charlottenburg.**

Mit 40 Figuren. Preis M. 2.40, gebunden M. 3.—.

Das Buch enthält die jahrelang praktisch erprobten Arbeitsmuster in Klassenunterrichtlicher Durchführung in Verteilung auf die einzelnen Fächer und Schuljahre. Es bietet Lehrbeispiele und Unterrichtsproben für das Typenzeichnen, das Formen, für Papier- und Papparbeiten usw. usw. — Das Buch sollte in keiner Schul- und Seminarbibliothek fehlen!

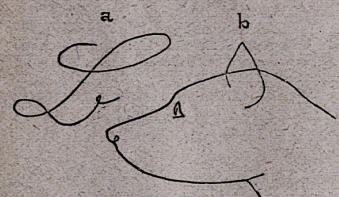


Abb. 4.

Die Jahresarbeit der Elementarklasse einer sächsischen Landschule.

Beiträge zur Förderung der Arbeitsschule.

Von **Oberlehrer Wohlrab, Brambach i. B.**

Mit 30 Figuren. Preis M. 2.—; gebdn. M. 2.50.

„Was mit dem Prinzip des schaffenden Lernens schon auf der untersten Stufe einer Landschule geleistet worden, das hat Wert zu Nutz und Freuden anderer hier hübsch zusammengestellt. Er ist förmlich erfindereich in Aufzeigung von Methoden für Betätigung des Arbeitsprinzips in sämtlichen Schulfächern, und die zum Teil reizenden Proben, die er in Wort und Bild von dem gibt, was seine Kleinen produziert, vermögen ordentlich Lust zur Nachahmung zu machen. Wichtige prinzipielle Auseinandersetzungen und praktische Fingerzeige fehlen nicht. Jeder Elementarlehrer kann aus dem Büchlein reiche Anregung schöpfen.“ Neue Blätter, 39. Jahrg. Heft 4.

Das Buch wird Elementarlehrern wärmstens empfohlen. Es ist auch sehr hübsch geschrieben, in einer recht frischen, lebhaften Sprache. Die Mundart kommt in den Gesprächen der Kinder vielfach zur Geltung. Für die Werttätigkeit sind zahlreiche Anregungen gegeben.“



Abb. 5. Die Gans, die den Schöpfer ins Bein beißen wollte. Aus Schnelde- und Klebearbeit aus Wohlrab.

Die mündliche Sprachpflege als Grundlage eines einheitlichen Unterrichts in der Muttersprache von Ernst Lüttge.

2., bedeutend erweiterte Aufl. Preis M. 2.40; gut geb. M. 3.—.

Einige Urteile über die erste Auflage des Wertes:

„Das ungemein lebendig und klar geschriebene Buch wird allen, die es in die Hand nehmen, eine Fülle von Anregungen für den Unterricht geben. Der Deutschunterricht wird sich fruchtbringender gestalten und mehr Freude bereiten als jezt, wenn man sich in die Ideen des Verfassers eingearbeitet hat. Das Buch kann allen, denen die Muttersprache und der Unterricht am Herzen liegt, nicht warm genug empfohlen werden.“

Mtg. Deutsche Lehrzeitg. 1904, Nr. 12.

„... Doch wir wollen ja nur hinweisen auf den reichen Inhalt des Buches und es allen denen zum Studium empfehlen, die sich mit der deutschen Sprache beschäftigen, allen denen, die sie lehren und allen denen, die sie lieb haben.“ L. A.

Die Lehrerin 1905, Nr. 36.

„Der aufmerksame Leser des Buches, das einem jeden Lehrer empfohlen sein mag, findet darin vielfältige Anregungen, die ihn veranlassen werden zu weiterem Nachdenken über die einheitliche Sprachbildung. Nur diese kann zu einem glücklichen unterrichtlichen Erfolge führen.“

Deutsche Schulpraxis.

Wochenblatt für Praxis, Geschichte und Literatur der Erziehung und des Unterrichts.

Gratis-Beilagen: „Pädagog. Führer“, jährlich 8 Nr., „Pädagog.-psychol. Studien“, 12 Nr. und „Lehrmittelschau“ 3 Nr. 1910. 30. Jahrgang. Erscheint jeden Sonntag. Vierteljährlich M. 1.60. Herausgeber: **Dr. Richard Seyfert**, Zschopau in Sachsen.

Jahrgang 1885 bis 1887, 1889, 1890 à M. 3.—; gebunden à M. 4.—. Jahrgang 1891 bis 1897, 1899 bis 1904 à M. 5.—; gebunden à M. 6.—. Jahrgang 1906 bis 1909 à M. 6.40; gebunden à M. 8.—. Gesamt-Inhaltsverzeichnis 1. bis 14. Jahrgang. Preis 30 Pf.

Probenummern und Verlagsverzeichnis sendet der Verlag umsonst.

Die Werke sind durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

Verlag von Ernst Wunderlich in Leipzig, Roßplatz 14

Werke für Kindeskunde und allgemeine Pädagogik

Untersuchungen über die Kindheit

Psychologische Abhandlungen für Lehrer und gebildete Eltern von Dr. James Sully, Professor der Philosophie in London. Übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Dr. J. Stimpfl, Kgl. Seminarlehrer in Bamberg.

Dritte, verbesserte Auflage. 22 Bogen stark. Mit 130 Figuren. Preis M. 4.—, fein geb. M. 4.80.

Die Schließliche Schulzeitung urteilt: „Möchte sich jeder Kollege dieses Wert aneignen. Es wird ihm eine Fülle von Anregungen bieten. Er wird die ihm anvertrauten Kinder von einem ganz neuen Gesichtspunkte aus betrachten, und es wird ihn befähigen, selbst wissenschaftliche Untersuchungen über die Kinder anzustellen.“

Die Unterrichtslektion als didaktische Kunstform

Praktische Rathschläge und Proben für die Alltagsarbeit und für Lehrproben von Dr. Richard Seyfert, Seminarlehrer. Dritte, durchgesehene Auflage. 241 Seiten. Preis M. 2.40, fein gebunden M. 3.—.

„Diese treffliche, aus der praktischen Schularbeit hervorgegangene Schrift wird dem Lehrer ein vorzügliches Wegweiser zu einem anschaulichen, psychologischen und erfolgreichen Unterricht sein.“

Bei Dr. Seyfer's pädagogischen Schriften ist man an eine ideale Auffassung des Lehrberufs und an eine gründliche Gedankenarbeit gewöhnt. Beiden Faktoren begegnen wir auch in dem vorliegenden Wert, das die Beachtung jedes Schülmans verdient.“

Psychologie der Kindheit

Eine Gesamtdarstellung der Kinderpsychologie für Seminaristen, Studierende und Lehrer

von Dr. Frederik Tracy, Professor der Philosophie an der Universität zu Toronto in Canada und Dr. Joseph Stimpfl, Kgl. Seminarlehrer in Bamberg.

Mit vielen Abbildungen im Text. 12 Bogen stark. Preis M. 2.—, geb. M. 2.40. In Bayern ministeriell empfohlen.

Zweite verbesserte Auflage.

Inhalt: Die Sinne. Der Verstand. Die Gefühle. Der Wille. Die Sprache. Die ästhetischen, moralischen und religiösen Vorstellungen. Psychopathisches im Kindesleben.



Zeichnung eines 5-jährigen Anaben. Aus Sully-Stimpfl, Untersuchungen.

„Eines der wenigen Werke, die dem Beurteiler die Arbeit zu einem Vergnügen machen. Immer wieder vermag man sich ohne Langeweile in das Buch zu vertiefen, immer wieder findet man eine neue Feinheit. Darum müßte es dem Grundstock des Bücherbegrüßes eines jeden angehören, der sich für die geistige Entwicklung des Kindes interessiert. Unter 9 Gesichtspunkte ist der reiche Inhalt des Buches gebracht, deren jeder eine besondere Seite kindlichen Lebens behandelt. Leider verbietet es der enge Raum, kritisch auf die einzelnen Kapitel einzugehen oder ganz besonders Beachtenswertes hervorzuheben. Die wichtigsten Vorzüge des Buches sehe ich in der abgerundeten, erschöpfenden monographischen Darstellung der durch jene Gesichtspunkte bestimmten Ziele, in der konkreten Darlegung und Erläuterung der trefflichen Wahl der Beispiele, in der ungefügigen und darum anziehenden Klarheit der Sprache, in dem fernhalten jedes Theorems. Das alles macht es zu einem Meisterwerk empirischer Psychologie, das nicht nur für den Fachmann dauernde Bedeutung hat, sondern auch sehr wohl imstande ist, die Hauserziehung günstig zu beeinflussen.“

Thür. Schulblatt 1910, Nr. 10.

Ästhetik als pädagogische Grundwissenschaft

Von Dr. Ernst Weber, Lehrer in München

23 Bogen. Preis M. 4.—, gut gebund. M. 4.60.

„Das gegenwärtige Studium der pädagogischen Entwicklung ließ ein Buch wie das vorliegende erwarten. Wir wollen uns freuen, daß es nun gekommen ist, daß es in den Hauptpunkten unsere Erwartungen erfüllt und die Strömung, der es sein Entstehen verdankt, vertieft und geläutert hat. Ernst Weber, der Pädagoge und Dichter, war in besonderem Maße zur Lösung seiner Aufgabe befähigt.“

Die pädagogischen Gedanken des jungen Nietzsche im Zusammenhang mit seiner Welt- und Lebensauffassung

Von Dr. Ernst Weber, Lehrer in München

12 Bogen. Preis M. 2.—, gut gebund. M. 2.50.

„Allen Freunden philosophischer Vertiefung auf pädagogischem Gebiet sei Webers Schrift aufs wärmste empfohlen.“

„Es ist ein hochinteressantes Studium, das uns durch dieses Buch geboten wird, wir können es allen Lehrern zur eingehenden Arbeit empfehlen.“

Neue Pädagog. Ztg. 1909, Nr. 36.

Sach- und Arbeitsunterricht — Gesinnungsbildung

Schaffen und Lernen

Theorie und Praxis des Werkunterrichts der Unter- und Mittelstufe.

In Lehrproben und Entwürfen. Mit einem Geleitwort von Dr. A. Pabst und einer Abhandlung von Fedor Lindemann, nebst 59 Figuren und Tafeln.

Von Hans Denzer,

Lehrer in Worms und an den Werkunterrichtskursen des Handfertigkeitsseminars in Leipzig

Preis M. 4.—, geb. M. 4.80.

„Denzers Arbeit kann mit gutem Gewissen heute als das beste Werk für das angegebene Gebiet bezeichnet werden.“

Päd. Zeitung.

Sie kann (sollte) jeder Elementarlehrer viel lernen; der Verfasser verheimlicht auch nicht, seine Gewährsmänner zu nennen (u. a. Derrl). Das schon ausgearbeitete Buch ist warm zu empfehlen; wir tun es, noch bevor die Handarbeitskurse beginnen, mit Nachdruck alle Lehrer der untern Schuljahre darauf aufmerksam machend.“

Schweiz Lehrerzeitung 1908, Nr. 9.

Wie leiten wir unsere Schüler zum selbständigen Arbeiten an?

Anregungen und Gesichtspunkte von Ernst Böttge.

2. erweiterte Auflage. Preis M. —.50.

„Ein erweiterter Konferenzvortrag, der es wohl verdient, auf diese Weise einem größeren Kreise zugänglich gemacht zu werden. Wir machen gern darauf aufmerksam.“

Praxis der Volksschule.

Gesinnungsbildung für Schule und Haus

Theoretisch und praktisch dargestellt

von Albert Schilderer,

Hauptlehrer in Abelsberg in Baden.

14 Bogen. Preis M. 2.40, gebunden M. 3.—.

„Wenn man auch das schöne Buch nicht durchzulesen vermag, ohne daß man hie und da ein Fragezeichen setzt, so legt man es doch aus der Hand mit nicht geringer Freude über die mannigfachen Anregungen und die Befähigung der Nützlichkeit und Notwendigkeit dessen, wofür man selbst kämpft.“

Pfeifer. Leipziger Lehrerzeitung. 14. Jahrg., Nr. 45.

Der Gesinnungsunterricht

Volksmärchen als Gesinnungsstoffe im ersten Schuljahr (Präparationen) von Karl Heint. Hiemeß, Lehrer und Schriftleiter des „Schul- und Kinderboten“. 2. verb. Auflage. Preis Brosch. M. 1.—.

„Mit Sorgfaltung und Freude habe ich meines Nichtamtes gewartet. Möge das treffliche, frisch geschriebene Werkchen lieb und der Sache, der es dienen will, zahlreiche Freunde erwerben.“

Praxis der Volksschule.

Die Robinson erzählung

Gesinnungsstoff in der Volksschule.

Bearbeitet von Karl Heint. Hiemeß, Lehrer in Kronstadt (Ungarn). Preis M. —.80.

„Der Verfasser möchte im zweiten Schuljahr statt der alttestamentlichen Erzählungen die Robinson erzählung behandeln wissen, die dem Interesse und Verständnis für kleiner Kinder viel zugänglicher sei. Auch sie sei leicht und biete eine überreiche Fülle des wertvollsten Gesinnungsstoffes. Sodann gibt er sehr feinsinnig und geschickt Text und Behandlung.“

Die Lehrerin in Schule und Haus. 1908. Nr. 21.

Die Lautbehandlung und das Lautbild in der Volksschule

Ein Beitrag zur Lösung der Fibelfrage und zur Hebung der Aussprache im Sprach-, Les- und Gesangsunterricht. Von Chr. Ott, Zweibrücken.

Mit 42, teils farbigen Figuren. Preis M. —.80.

„Der Verfasser bietet auf den wenigen Druckbogen sehr viel Lehrreiches für den, der sich selbst über die Vorgänge bei der Lauterzeugung unterrichten möchte, und manden unterrichtspraktischen Fingerzeig für den Elementarlehrer. Seine 28 Unterrichtsblätter stellen einen Beitrag dar, in dem sich der phonetische Gesichtspunkt mit dem schreibbedingten in zweckmäßiger Vereinigung findet. Vor allem halte ich die zweifarbigen Zeichnungen für äußerst wertvoll, weil sie zeigen, wie sich mit wenigen Strichen ein anschauliches Lautbild darstellen läßt. Ebenso verdient es Nachahmung, wie der Verfasser den Sprachton durch den Gesangston zu verdeutlichen sucht. Ich würde dem kleinen Schrift recht viele Leser, weil sie für eine vernünftige Anwendung der Phonetik im Unterricht zu wirken geeignet ist.“

Deutsche Schulpraxis 1910, Nr. 36.

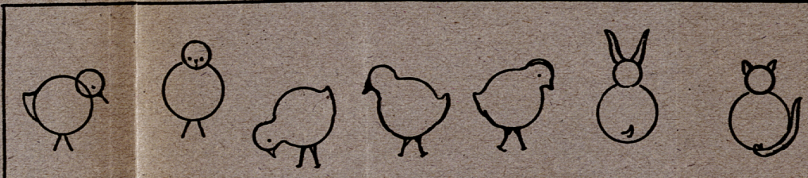
Zur Jugendschriftenfrage

Eine Sammlung von Aufsätzen und Kritiken. Mit einem Anhang: Empfehlenswerte Bücher für die Jugend mit charakterisierenden Anmerkungen.

Herausgegeben von den Vereinigten deutschen Prüfungsausschüssen für Jugendschriften.

2. vermehrte Aufl. 161 Seiten. Preis M. 1.60, geb. M. 2.—.

„Die im Vorbergrund der Jugendschriftenbewegung stehenden Männer, wie Köster, Vinde, Vottig, Weber, Wehrauch, haben größere Aufsätze beigezeichnet. Als Probe für die praktische Arbeit der Ausschüsse sind eine große Anzahl von Kritiken über belletristische Werke, speziell Jugendschriften, Bilderbücher, Werke aus Geschichte, Geographie und den Naturwissenschaften mitgeteilt, und den Schluß macht ein reichhaltiges Verzeichnis empfehlenswerter Jugendlektüre. Das Buch gewährt einen vorzüglichen Einblick in die selbstlose und fruchtbare Arbeit der Jugendschriftenkommissionen, in denen sich eine große Anzahl der besten Köpfe aus der deutschen Volksschullehrerschaft vereinigt haben.“



den Elementarlehrer. Seine 28 Unterrichtsblätter stellen einen Beitrag dar, in dem sich der phonetische Gesichtspunkt mit dem schreibbedingten in zweckmäßiger Vereinigung findet. Vor allem halte ich die zweifarbigen Zeichnungen für äußerst wertvoll, weil sie zeigen, wie sich mit wenigen Strichen ein anschauliches Lautbild darstellen läßt. Ebenso verdient es Nachahmung, wie der Verfasser den Sprachton durch den Gesangston zu verdeutlichen sucht. Ich würde dem kleinen Schrift recht viele Leser, weil sie für eine vernünftige Anwendung der Phonetik im Unterricht zu wirken geeignet ist.“

Das Gesamt-Verlagsverzeichnis der Firma steht gern zu Diensten.

Werke für den Religionsunterricht

Für Herz und Gemüt der Kleinen

Sechsfundfünfzig biblische Geschichten für die ersten vier Schuljahre in erzählend-darstellender Form auf Grund Wundtscher Psychologie von Max Paul, Lehrer in Leipzig. 1909. 4. Auflage. Broschürt M. 2.40, geb. M. 3.—.

„Soviel Freude, echte begeisterte Freude, wie dies Buch, hat mir lange keines gemacht. Ich kann es gar nicht genug empfehlen. „Allen, die warm fühlen!“ hat der Verfasser sein schönes Buch gewidmet. Wer sich zu denen zählt, der kaufe es!“

Bremer Schulblatt. 5. Scharrelmann.

„Auz: das Buch ist eine höchstfreudige Erscheinung, deren Lektüre und Gebrauch jedem Lehrer, besonders aber dem Religionslehrer der Unterklasse dringend ans Herz zu legen ist.“

Deutsche Schule. E. Linde-Golha.

Biblische Geschichte für die Unterstufe

in entwickelnd-darstellender Form von
Georg Winkler, Lehrer in Chemnitz.

XII und 241 Seiten. Preis M. 2.40, gut gebunden M. 3.—.

„Wohlthuend wirkt in dem Buche der einfache methodische Gang von der Anschauung zum Denken und Anwenden. Die Anschauung liefert die durch die darstellende Form lebendig vor dem geistigen Auge und dem Gefühl der Kinder sich abspielende Handlung der Geschichte. Wer kein Freund der Formaltufen ist, findet in diesem Buche einen guten Ersatz.“

Liter. Beilage z. Päd. Zeitung.

Evangelischer Religionsunterricht

von Dir. Dr. A. Reutaus und Prof. E. Heyn

A. Grundlegung.

1. Dr. A. Reutaus, Didaktik des evangel. Religionsunterrichts. 2. verm. Aufl. M. 4.—, gut geb. M. 4.60.
2. W. Bittorf, Methodik des evangel. Religionsunterrichts. 2. verm. Aufl. Mit einem Religions-Verhrplan von Dr. Reutaus. M. 2.60, geb. M. 3.20.

B. Präparationen für die Unterstufe.

3. a) J. Hofmann, Jesusgeschichten;
b) W. Bittorf, Erzvätergeschichten. 5. vermehrte Auflage. Zusammen M. 2.—, gut geb. M. 2.40.

Mittelstufe.

4. G. Bauer, Urgeschichten; Mose-, Josua- und Richtergerichten. 4. vermehrte Auflage. M. 3.80, gut gebunden M. 4.40.
5. G. Gille, Geschichte von den Königen und Propheten Israels. 3. Auflage. M. 3.60, geb. M. 4.20.
6. G. Döll, Geschichten aus dem Leben Jesu. 4. Auflage. M. 5.80, gut geb. M. 6.40.

Oberstufe.

7. E. Heyn, Geschichte des alten Bundes. 3. Auflage. M. 4.—, geb. M. 4.60.

Oberstufe.

8. E. Heyn, Geschichte Jesu. 4./5. Auflage. M. 4.—, geb. M. 4.60.
9. A. Reutaus und S. Winzer, Geschichte der Apostel. 2. Auflage. M. 4.80, geb. M. 5.40.
10. Ausgabe B für Volksschulen. A. Reutaus, Kirchengeschichte. (Abschließendender Katechismusunterricht.) M. 3.20, geb. M. 3.80.
10. Ausgabe A für höhere Schulen. E. Heyn, a) Kirchengeschichte. 1. Hälfte (bis 1500). M. 3.20, geb. M. 3.80. b) Kirchengeschichte. 2. Hälfte (Abschließendender Katechismusunterricht). M. 5.—, geb. M. 5.60.

Einige neue Urteile der Fachpresse über das Werk:

„Die Religionswerke von A. Reutaus und E. Heyn haben sich längst einen Ehrenplatz in der Literatur dieses Unterrichtsgegenstandes errungen, so daß es einer Empfehlung ihrer Schriften kaum noch bedarf. Die unterrichtliche Behandlung der Geschichten ist mustergültig und trägt den methodischen Forderungen einer gesunden Pädagogik voll und ganz Rechnung. Möge sich das Buch zu den zahlreichen alten recht viel neue Freunde erwerben.“

Päd. Vereinsblatt. 3. Jahrg. Nr. 23.

„Die rasche Folge der neuen Auflagen des vorzüglichen Vorbereitungswerkes sind schon an sich eine Empfehlung. Hier hat man es mit einer reichhaltigen Stoffanwendung für den Unterricht zu tun, die sich weit über die übliche Durchschnittsware erhebt.“

Sächs. Schulzeitung.

„... Alles in allem, ein durchaus zeitgemäßes und geschickt angelegtes Werk, dessen Studium Lehrern und Geistlichen gleich dringend empfohlen sei!“

„Der Protestant“, evang. Gemeindeblatt.

Univ.-Professor Liz. Dr. W. Staerf.

Religionsmethodische Werke von E. Bang

Das Leben Jesu. Seine unterrichtliche Behandlung. Mit Lehrplänen und Entwürfen. Ein dringlicher Reformvorschlag. 4. Auflage. M. 2.40, geb. M. 2.80.

Zur Reform des Katechismus-Unterrichts. 2. Auflage. M. 1.20, geb. M. 1.50.

Das Leben unsres Heilandes. Für Schule und Haus im Wortlaut der Evangelien nach seinem geschichtlichen Verlaufe einheitlich dargestellt. 2. Auflage. M. —.60, geb. M. —.80.

Das Leben Jesu in historisch-pragmatischer Darstellung. 1. Teil. M. 1.20, geb. M. 1.60. 2. Teil. M. 1.60, geb. M. 2.—.

Katechetische Bausteine zu christozentrischer Behandlung des 1. Hauptstückes. 3. Auflage. M. 1.60, geb. M. 2.—.

Kinderstimmen aus dem Unterricht im Leben Jesu. M. 1.60, geb. M. 2.—.

Religionslehrplan für die 2—8klassige einfache Volksschule. M. 2.80, gut geb. M. 3.40.

Der Plan ist die Frucht einer Lebensarbeit, großzügig in der Auffassung und doch bis ins Kleinste in einer noch nicht vorhandenen Weise durchgeführt.

„Bangs Schrift hat seiner Zeit viel Aufsehen erregt, viel Zustimmung, aber auch Anfeindung gefunden. Unbestritten aber ist, daß sie jedem, der sie liest, reiche Anregung bietet. Auch die neue Auflage sei daher warm empfohlen.“

Päd. Warte.

„Bang hat auf dem Gebiete des Religionsunterrichts einen guten Namen und seine Freunde werden gewiß schon auf den vorliegenden 2. Teil gewartet haben. Wir wünschen dem warm geschriebenen Buche eine wohlverdiente Verbreitung.“

Schles. Schulzeitung.

Herder und die deutsche christliche Gegenwart

Aussprüche aus Herders theologischen Schriften, geordnet und beurteilt von Ernst Heyn.

Preis M. 2.—, gut geb. M. 2.50.

Das Buch stellt die so wertvollen Gedanken Herders über Altes Testament, Evangelium, Apostel- und Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Unterricht in der christlichen Religion aus den Quellen, systematisch und übersichtlich angeordnet dar und fügt in einem Anhang kurze erläuternde und kritische Bemerkungen hinzu.

„An dem Buche kann man seine Freude haben. Die geistvollen Aussprüche Herders über Religiöses sind gut ausgewählt, übersichtlich geordnet und eindringend beurteilt.“

Zr. P., Päd. Brosamen.

„... Das vorliegende Buch wird so zu einem unentbehrlichen Brevier für alle, denen die religiösen Kämpfe der Gegenwart naheliegen.“

C. M.—L. Sächsische Schulzeitung.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, eventuell auch direkt gegen Voreinsendung oder Nachnahme vom Verlage.

Moderner Anschauungsunterricht — Lesen

Die Praxis der Lesebuchbehandlung als Anleitung zur Selbstbildung durch Lektüre

Von Ernst Lüttge. 22 Bogen. Preis M. 4.—, gut gebunden M. 4.60.

„Überhaupt, welchen ‚Lüttge‘ man auch in die Hand nimmt, immer findet man neue und auch gute Gedanken. Wir empfehlen das Werk bestens.“

Freie Schulzeitung, 1909, Nr. 24.

„Das Buch ist für jeden Lehrer wertvoll, der in der Volksschule Deutsch zu erteilen hat, besonders für den Anfänger. Die Unterrichtsbeispiele des praktischen Teils sind von einem fünfzigjährigen Geist gefaltet.“

Sächs. Schulzeitung, 1909, Nr. 22.

„Unter den zahlreichen, immer fördernden Schriften Lüttges über den Deutschunterricht möchte ich diese am höchsten stellen. Namentlich im theoretischen Teile zeigt sich seine kunstflarer Darstellung, die Betrachtung seines Denkens durch die Unterrichtspraxis, seine Selbstständigkeit den Tagesmeinungen gegenüber, die er doch nie ungeprüft läßt.“

Deutsche Schule, 1909, Heft 8.

„Das inhaltreiche Buch fesselt durch die ruhige, sachliche Art der Darstellung und dadurch, daß es die aufgestellte Theorie in glückliche Übereinstimmung mit der Praxis zu bringen weiß. Es sei allen, die nicht in einer Methode ‚stecken‘ bleiben wollen, empfohlen.“

Sächs. Schulzeitung, 1909, Nr. 32.

„So haben wir hier die reife Arbeit eines erfahrenen Pädagogen vor uns, der klar und bestimmt eine gesunde Reform vortritt und durch sie die Praxis der Lesebuchhandlung ein gutes Stück vorwärts bringt. Nur der ‚fertige‘ wird von dem Buche ohne Anregung bleiben; strebenden Kollegen aber, gleichviel ob jung oder alt, möchte ich es als eine hoferfreuliche Gabe für den Deutschunterricht in die Hand drücken; sie werden Segen für ihren Unterricht davon spüren.“

S. Schm. — Praxis der Volksschule, 1910, Heft 6.

„Das Buch, das in gleicher Liebe sich der Prosa wie der Poesie zuwendet, ist eine wertvolle Ergänzung der Werke Lüttges über den deutschen Sprachunterricht und vermag namentlich den ratlosen Anfänger vor einem unglücklichen Scheitern zu warnen, indem es ihm den Weg weist zu gegebener Behandlung.“

Allgem. Deutsche Lehrerzeitg., 1909, Nr. 5.

Stoffe für den Anschauungsunterricht

Beobachtungen der Kinder in methodischen Einheiten von Alwin Eichler, Leipzig.

2./3. vermehrte Auflage.

Preis M. 1.60, gut gebunden M. 2.—.

„Eichler läßt sein Buch zum zweiten male hinausgehen und wer ihm begegnet, wird seine Freude an ihm haben und gut Freund mit ihm werden.“

Pomm. Blätter.

„Verdient es, wegen der höchst methodischen Ausführung, aufs wärmste empfohlen zu werden.“

Sächs. Schulzeitung.



Abb. 9. Der Wiesenzwerg auf der Heuspferdjagd. (Bunstmittelfeignung eines Mädchens.) Aus Wohlrad, Jahresarbeit der Elementarklasse.

Der Anschauungs- und Sprachunterricht im 2. und 3. Schuljahre

Präparationen und Konzentrationsdurchschnitte von H. Prüll.

2. verm. Auflage. 11 Bogen und 2 Tabellen. M. 2.—, gut geb. M. 2.50.

„Dieses vorzügliche Buch legt das Schwergewicht auf die allseitige und gründliche Pflege der Sprache auf der Unterstufe und zeigt, wie der gesamte Sachunterricht in den Dienst der Muttersprache gestellt werden muß. Der umsichtige Verfasser hat demnach seine ‚Präparationen‘ durch die Ergebnisse der neueren Forschungen auf dem Gebiete der Physiologie, Psychologie begründet, was man bei derartigen Büchern leider seltener findet. Das preiswerte Buch verdient eine besondere Beachtung durch die Lehrerschaft.“

Freie Schulzeitg.

Der erste Leseunterricht nach phonetischen Grundsätzen

Von G. A. Brüggemann. 2. erweiterte Auflage herausgegeben von Ernst Lüttge. Preis M. —.60.

„Der Verfasser dieser kleinen Schrift ist einer der ersten gewesen, die auf die Bedeutung der Phonetik für den elementaren Leseunterricht mit Nachdruck hingewiesen haben. Seine Ausführungen, die sich als Ergebnis wissenschaftlicher Einsicht und praktischer Erfahrung darstellen, sind geeignet, dem Gedanken einer maßvollen Anwendung der Phonetik im Leseunterricht immer neue Freunde zu gewinnen.“

Pädagog. Jahresbericht 61 Bd.

Die Normallaut-Methode. Anschauen, Zeichnen, Lesen, Schreiben in organischer Verbindung. Methodische Einheiten und ausgeführte Lektionen. Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50

„Das Buch ist eine hervorragende Erscheinung auf dem Büchermarkt. Der Verfasser zeigt sich darin als ein erfahrener Lehramtler der Unterklasse. Die Normallaut-Methode ist die naturgemäße Fortbildung der Normalwort-Methode. Kein Lehrer sollte an diesem Buche achtlos vorbeigehen.“

Otto — Pöfener Lehrerzeitung.

Schriften für den Deutschunterricht

Der Deutschunterricht. Entwürfe und ausgeführte Lehrproben. Von Gustav Rudolph (Dr. Rud. Schubert).

- 1. Abt.: Unterstufe. 4./5. Aufl. 40 Lektionen
2. Abt.: Mittel- und Oberstufe. 3. Aufl. 20 Lektionen
3. Abt.: Wortkunde, Sprachpflege im Sachunterrichte, Materialien zu einer Onomatopoeie und Phraseologie, 2. Aufl.

a M. 2.—, geb. a M. 2.50

„Kauft das Buch, lest es, erquickt euch daran und lernt daraus.“

Freie Schulzeitung.

„Schuberts Verfahren, den gesamten Deutschunterricht durch Anschluß an das Lesebuch und durch Gruppierung der einzelnen Zweige um einen aus dem Lesefleiß gewonnenen Aufgabentext einheitslich zu gestalten, hat sich in der Praxis als ein gangbarer Weg erwiesen. Wer ihn gehen will, findet keinen besseren Führer als Rudolphs Deutschunterricht. Aber auch sonst kann der Anfänger aus den Lektionen und Entwürfen eines Meisters der Praxis vieles lernen.“

Sächs. Jahresbericht, 61. Bd.

„Schuberts Versuch einer Vereinfachung des deutschen Unterrichts erinnert an ähnliche Bestrebungen Rehts; er geht aber in mehrfacher Beziehung darüber hinaus. Wir hätten das vorliegende Buch für eine bedeutende Erscheinung und der ernstesten Beachtung der Kollegenschaft für wert.“

Pomm. Blätter, 32. Jahrg., Nr. 3.

„Das Buch bietet dem Lehrer reichen, fast zu reichen Stoff. Die eifrige Begehung und Befolgung des Weges, den der Verfasser dem pflichterfüllten Lehrer weist, führt bestimmt zu einem Ziele, welches die Menge über eine zu geringe Leistung im Sprachunterrichte der Volksschule verstimmen läßt.“

Max Gleichmann — Deutsch-österreichische Lehrerzeitg.

Lehrplan für den deutschen Sprachunterricht

Von Dr. R. Seyfert. Preisgekrönt. 2. Auflage. M. —.60.

„Schon in seiner ersten Auflage fand das Werkchen in der gesamten pädagogischen Presse lebhaften Beifall, war es doch unter einer großen Zahl von Schriften vom deutschen Lehrerverein preisgekrönt. Die neue Auflage bringt wesentliche Erweiterungen — zur Theorie des Lehrplanes, ästhetische Bildung durch den Sprachunterricht usw. Das Schriftchen sollte namentlich von den jüngeren, vor einer Prüfung stehenden Lehrern gründlich durchgearbeitet und vor allen bei Aufstellung von Lehrplänen für den Deutschunterricht berücksichtigt werden.“

Hessische Schulzeitung.

Der Aufsatz im Lichte der Lehrplanidee

Von Dr. Richard Seyfert. 2. vermehrte Auflage. 80 Pfennig.

„Das Schriftchen ist ohne Einschränkung zu empfehlen.“

Sächs. Schulzeitung.

Entwurf einer deutschen Betonungslehre

Von Dr. phil. Reigel. Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Das Büchlein ist die beste unter den jetzt vorhandenen Schriften über den angezogenen Gegenstand, wenigstens die am elementarsten gehaltene.“

Vit. Centralblatt.

Beiträge zur Theorie und Praxis des deutschen Sprachunterrichts

Eine Sammlung von Aufsätzen über alle Zweige dieses Lehrgegenstandes von Ernst Lüttge. 2.—3. durchgesehene und erweiterte Auflage. 202 Seiten. Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

Inhalt:

- 1. Sprachverständnis und Sprachfertigkeit.
2. Vom zusammenhängenden Sprechen im Unterrichte.
3. Zur Ästhetik des Sprechens im Unterrichte.
4. Anschauliches Denken.
5. Die Lektüre als Mittel der Gedanken- u. Ausdrucksbildung.
6. Auktorisches Lesen.
7. Die Stellung des Lesebuchs zum Unterrichte in den Realien.
8. Zur Gedächtnisbehandlung.
9. Stillsitzender Anschauungsunterricht und freier Aufsatz.
10. Der Brief als Aufsatzform.
11. Zur Behandlung der Satzlehre.
12. Die grammatischen Fachausdrücke.
13. Fehlerkritik und Rechtschreibunterricht.
14. Der Rechtschreibunterricht auf phonetischer Grundlage.
15. Das Diktat als Anleitung zum besonnenen Schreiben.

„Das vorliegende Werk ist die reife Frucht eines langen, in der Praxis der Schule und insbesondere des deutschen Sprachunterrichts verbrachten Lebens und als solche mit Freude und Dankbarkeit zu begrüßen.“

Sächs. Schulzeitung.

„In allen Fragen des Deutschunterrichts bekundet der geschätzte Verfasser ein maßvolles Urteil, er ist nicht rechts und nicht links zu finden, er wandelt die goldene Mittelstraße. Aber mit Herzblut sind seine Aufsätze geschrieben, mit einem ernsten Willen eines echten Deutschen, der den Sinn der Sprache erfasst hat, da ist alles erlebt, nichts Phrase.“

Allgem. Deutsche Lehrerzeitung.

„Lüttge ist auf den mannigfachen Disziplinen des Deutschunterrichts einer der einflussvollsten und weitbildendsten Methodiker. Deshalb repräsentiert sich auch die angeklügelte Schrift als eine vorzügliche Leistung. In fünfzehn leicht- und gehaltvollen Aufsätzen erörtert der Verfasser die verschiedensten Fragen. Möchten doch recht viele Kollegen aus den Ausführungen Rat und Belehrung schöpfen! Der Segen wird für die Praxis sicherlich nicht ausbleiben.“

Lehrzeitung für Thüringen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, eventuell auch direkt gegen Voreinsendung oder Nachnahme vom Verlage.

Die Theorie und Praxis des freien Aufsatzes

Der stilistische Anschauungsunterricht

Von Ernst Lüttge, Leipzig.

I. Teil: Anleitung zu einer planmäßigen Gestaltung der ersten Stilübungen auf anschaulicher Grundlage. 52 Lektionen. 7. 8. Aufl. M. 1.60, geb. M. 2.—.

II. Teil: Anleitung zum freien Aufsatz auf der Oberstufe. 5./6. Auflage. M. 2.40, geb. M. 3.—.

„Ich halte Lüttges Buch für das bedeutendste theoretisch-praktische Werk über Aufsatzunterricht, das wir jetzt haben.“ Rektor E. Wille, Deutsche Schule.

Freie Aufsätze für die Mittelstufe

Herausgegeben von Bernhard Mieth.

2. vermehrte Auflage. Preis geheftet M. 1.20, gut gebunden M. 1.60. Dieses Büchlein haben dreißig und einige Kinder des vierten Schuljahres der einfachen Volksschule verfaßt. Es enthält 200 ausgeführte Aufsätze.

„... Zwar umfaßt das zweite Buch rund 400 Seiten mehr als das erste, dennoch jagt mir dieses mehr als jenes. Es zeigt mir, was Kinder, deren Schaffenskraft nicht lahm gelegt wurde, können, es bietet mir soviel Rastlosigkeit, soviel Frische, daß ich warm dabei zu werden vermag.“ Bayrische Lehrzeitung, 1909, Nr. 24.

Deutsche Aufsätze

Von Paul Th. Hermann

I. Teil für die oberen Klassen der Volksschule und für Mittelschulen. 6. Aufl. 280 Aufsätze.

II. Teil für die mittleren und unteren Klassen der Volksschule. 5. Auflage. 600 Aufsätze. Je M. 2.80, geb. M. 3.40.

„Das altbekannte Buch wird immer dicker, so gut bekommt ihm der fleißige Lauf über den Schulbüchermarkt. Die vorliegende Auflage enthält nunmehr 280 Arbeiten über 236 verschiedene Themen. Wer trotzdem noch am hellen Tage mit der Laterne nach passenden Aufsätzen sucht, ist kein Diogenes.“ Sächsischer Schulzeitung.

Freie Kinderaufsätze

aus dem

dritten, vierten, fünften und siebenten Schuljahre

Gesammelt und herausgegeben von Alfred Wolf.

Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Er verlangt, daß die Themen das Ich des Kindes tief berühren, es beleben und zu erhebenden Situationenemporleiten. Von diesen Gedanken getragen wird man die 123 Themen, die fast alle mehrfach behandelt sind, mit Vergnügen und Anregung an sich vorüberziehen lassen.“ Sächs. Schulzeitung, 1909, Nr. 35.

Der freie Aufsatz

in den Unterklassen

Der freie Aufsatz in den Oberklassen

Von Paul Krause, Lehrer in Lengdenfeld i. B.

2./3. Auflage. (Theorie und Praxis.)

M. —.80, kart. M. 1.—. M. 1.60, geb. M. 2.—.

„In überaus anschaulicher, dem kindlichen Denk- und Sprechvermögen entsprechender Form sehen wir hier eine Sammlung von praktischen Kinderaufsätzen. Man merkt ihnen sofort an, daß der Stoff hierzu aus der Praxis heraus entstanden ist. Das Wertvolle läßt unschwer einen auf diesem Gebiete bewanderten Fachmann erkennen.“ Westpreuß. Schulzeitung.

Kinder vom Lande

Freie Aufsätze der Mittelstufe

Von Ernst Lorenzen, Hagen i. W.

2. Auflage 1910.

Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Wer das Buch aufmerksam liest, der wird erstaunt sein darüber, wieviel geistiges Eigentum die Kinder selbstständig aus der Natur, dem sie umflutenden Leben und den umgebenden Verhältnissen schöpfen und weiter darüber, wieviel Beobachtungs-, Auffassungs- und Darstellungsraft im Kinde steckt. Es ist ein ästhetischer Genuß, die ohne Beeinflussung von den Kindern schriftlich skizzierten Aufsätze zu lesen, Aufsätze über keine alltägliche Geschehnisse und Begebenheiten. Gerade die kindliche Auffassung in kindliche Form gekleidet — das ist das Anziehende, das Große in diesem Büchlein. Es ist des Studiums wert und bietet nicht nur Themen und Muster für die Praxis, sondern gibt auch dem Kinderpsychologen Studienmaterial in reichem Maße.“ Preuß. Schulzeitung, 1907.



Schülerzeichnung aus Wecher, Pädagogik der Tat.

Freie Aufsätze von Berliner Kindern

Gesammelt und herausgegeben von G. Gramberg, Berlin.

Etwa 160 Aufsätze aus allen Stufen.

Preis M. 1.20, geb. M. 1.60.

„... Möchte das Buch besonders bei uns in Berlin bekannt werden, damit die Erkenntnis durchdringt, daß auf diesem Wege Arbeiten zustande kommen, die wegen der Fülle guter Beobachtungen, wegen der fast durchweg angenehmen, oft sogar geschickten und fesselnden Darstellung auch von Erwachsenen mit Interesse gelesen werden können, Arbeiten, die die Kinder veranlassen, aus sich herauszugehen und ihre Kräfte ganz anders zu betätigen, als es bei den nach Inhalt und Form festgestellten Aufsätzen möglich ist.“ Pädagog. Zeitung, 1910, Nr. 7.

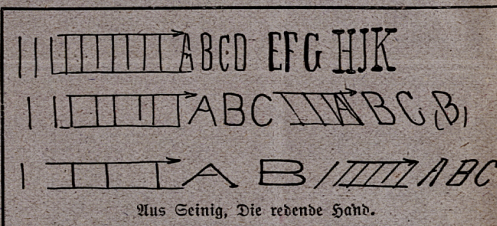
Deutsche Rechtschreibung

Die Praxis des Rechtschreibunterrichts auf phonetischer Grundlage

Von Ernst Lüttge, Leipzig.

Vollständiger Lehrgang in Unterrichtsbeispielen, nebst Diktaten in Aufsatzform. 3. Aufl. 14 Bogen. M. 2.40, gut geb. M. 3.—.

Inhalt: I. Teil: Zur Psychologie und Methodik des Rechtschreibunterrichts. II. Teil: Die Praxis des Rechtschreibunterrichts (A. Hauptkursus für das 2.—4. Schuljahr; B. Ergänzungskursus für das 5.—8. Schuljahr). III. Teil: Diktatstoffe.



Uns Seinig, Die redende Sahn.

„Man darf ohne Übertreibung sagen: mit seiner umfassenden und von besten sprachlichen Einsichten geleiteten Arbeit hat Lüttge sich um den Rechtschreibunterricht großes Verdienst erworben.“ Pädagog. Reform. Detlef Hildebrandt, Hamburg.

Diktatstoffe

Im Anschlusse an die einzelnen Unterrichtsfächer als Sprachganze.

Von Paul Th. Hermann.

I. Teil zur Einübung und Befestigung der neuen deutschen Rechtschreibung. 635 Diktate. 12. Auflage. 15 Bogen. M. 2.—, gebunden M. 2.40.

II. Teil zur Einübung und Befestigung der deutschen Satzlehre. 450 Diktate. 6. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40.

„Beide Schriften — von bewährten Leipziger Schulmännern — schließen an Sprachganze aus den einzelnen Unterrichtsfächern an und sind, wie ja auch der buchhändlerische Erfolg zeigt, mit viel Nutzen für die Schule zu verwenden.“ Allg. Deutsche Lehrzeitung.

Zur Umgestaltung des Unterrichts in der Rechtschreibung

Von Ernst Lüttge. M. —.60.

„Ein kleines aber wertvolles Heftchen. Der Verfasser tritt darin klar und anderen Methodikern entgegen, die die Gesichtsvorstellung für das Ausschlaggebende im Rechtschreiben halten. Er betont ihnen gegenüber die Wichtigkeit auch des Ohres und des Sprachgefühls als gleichwertiger Faktoren. Auch den übrigen Ausführungen von der Auswahl und Anordnung des orthographischen Übungstoffes, vom Diktat und von der Rechtschreibung im Aufsatz können wir gern beipflichten und empfehlen somit das Büchlein aufs wärmste.“ Sächs. Schulztg.

„Das ganze Buch macht den überzeugenden Eindruck, daß es, gleich den früheren Erörterungen L's, nicht nur aus einem gründlichen Studium, sondern auch aus einer langjährigen, durch strengste Selbstitritik geläuterten Praxis hervorgegangen ist. Seinen Wegen nachgehend, dürften wir gewiß zu einem besseren Ergebnis in der Rechtschreibung gelangen.“ Allgem. Deutsche Lehrzeitung.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, eventuell auch direkt gegen Voreinsendung oder Nachnahme vom Verlage.

Werke für den modernen Geschichtsunterricht
Praktisches Lehrbuch der deutschen Geschichte

In anschaulich-ausführlichen Zeit- und Lebensbildern bearbeitet von **Th. Franke**.

I. Teil: **Urzeit und Mittelalter**. 4. Auflage. 21 Bogen stark. M. 3.20, fein geb. M. 3.80. II. Teil: **Neuzeit**. 4. Auflage. 33 Bogen stark. M. 4.80, fein gebunden M. 5.40. Lehrbuch der **Sächsischen Geschichte**. 2. Auflage. M. 2.—, geb. M. 2.40.

Praktisches Lehrbuch der alten Geschichte

Von **Th. Franke**.

Preis M. 1.60, gut gebunden M. 2.—.

„Das Buch kann als eine hervorragende Leistung auf dem Gebiete der Geschichtsliteratur wärmstens empfohlen werden.“ Päd. Werte.

„... So sei das Buch von uns auch in seiner neuen Bearbeitung warm empfohlen.“ E. Schr. Preuß. Lehrzeitung.

Neuzeitliche Weltgeschichte der Weltmächte

Von **Th. Franke**.

Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

„Wir glauben uns den Dank der Kollegen zu verdienen, wenn wir ihnen das Werk zur Vorbereitung auf die Geschichtsstunde warm empfehlen.“ Bayrische Lehrzeitung.

„Das Buch verdient wärmste Empfehlung und weitestgehende Beachtung.“ Die Mittelschule.

Lektüre zur Geschichte des 19. Jahrhunderts aus Meisterwerken deutscher Geschichtsschreibung. Herausgegeben von **Dr. phil. J. Schmieder**.

Das Buch enthält Abschnitte aus Werken von Meinecke, Treitschke, Sybel, Max Lenz, Erich Marsd., Ed. Heuß, Wilhelm Maurenbrecher, Fürst von Bismarck, Georg Kaufmann, Karl Lamprecht.

Preis broschiert M. 1.80, gut gebunden M. 2.20.

„Diese aus Meisterwerken deutscher Geschichtsschreibung zusammengestellte Sammlung geschichtlicher Ereignisse und Biographien ist eigentlich für die Oberstufe höherer Lehranstalten bestimmt; sie sei aber auch Lehrern empfohlen. Für wenig

Geld werden hier Proben deutscher Geschichtsschreibung geboten, die äußerst anregend wirken und interessante Einblicke gewähren in die wichtigsten, historischen Ereignisse und Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts.“ Elf.-Lothr. Schulztg.

Heimatkunde — Geographie

Hermann Prüll:

Die Heimatkunde als Grundlage für Realien auf allen Klassenstufen. Nach Grundsätzen Herbarths und Ritters in 18 ausgeführten Lektionen. 4. vermehrte Auflage. M. 1.60, gebunden M. 2.—. Schülerausgabe 2. Auflage M. —.25.

Deutschland in natürlichen Landschaftsgebieten. Aus Karten und Typenbildern dargestellt und unter Berücksichtigung der bewährtesten Grundsätze der Pädagogik bearbeitet. 3. vermehrte Auflage. Preis broschiert M. 2.—, fein gebunden M. 2.50.

Europa in natürlichen Landschaftsgebieten. 2. vermehrte Aufl. Preis broschiert M. 2.—, fein gebunden M. 2.50.

Aus der Himmels- und Ländertunde. Die Lichter am Himmel, ihre Zeichen und Zeiten. Die außereuropäischen Erdteile. Nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten bearbeitet. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.

Fünf Hauptfragen aus der Methodik der Geographie. Preis M. —.80.

„Auch Prüll nimmt sich in seinen Präparationswerken alle modernen methodischen Grundsätze zur Richtschnur, so besonders das Prinzip der Kultur-geographie, der Landschaftsgebiete, des geologischen Baues, der Anschaulichkeit usw. Besonders gut gefallen mir seine Stoffsammlungen und Lehrproben zur mathematischen und astronomischen Geographie, sowie die genauen Namensklärungen in allen seinen Büchern. Aus den angeführten Gründen und auch ihrer Billigkeit wegen seien die Prüllschen Bücher bestens empfohlen.“ Päd. Blätter.

Max Jochen:

Theorie und Praxis der Heimatkunde.

Hilfsbuch für den heimatkundlichen Unterricht auf allen Klassenstufen. Unter Mitwirkung der **Sektion für Heimatkunde im Schulinspektionsbezirk Zwickau II** bearbeitet und herausgegeben. Mit 6 Tafeln und einer Heimatkundliche Lesebuch. M. 2.—, gut geb. M. 2.50. Heimatkundliches Lesebuch für Zwickau II. 2. Auflage, apart M. —.60.

„Ich bin überzeugt, daß vorliegendes Werk, als eines der besten seiner Art, einen Weg finden wird in viele Lehrerheime. Möge es vor allem den jungen Freunden ein treuer Führer werden.“ Br. Schiefer-Wilkau. Sächs. Schulzeitung. Deutsche Schule.

„Das Buch ist brauchbar.“ „Respekt vor dem päd. Streben des Verfassers und seiner Mitarbeiter.“ Bayrische Lehrzeitung.

Von der Heimatkunde zur Erdkunde.

Ein Beitrag zur speziellen Methodik des erdkundlichen Unterrichts, theoretisch begründet und praktisch dargestellt an dem nach landschaftl. Einheiten gegliederten Vogtlande von **Paul Böhle**, Lehrer in Plauen. Mit 6 Skizzen und 2 Bildern im Text, sowie 28 Skizzen und Gäßlers Schulhandkarte des Vogtlandes im Anhang. Preis M. 2.—, fein gebunden M. 2.50.

„Die Arbeit muß als eine recht gelungene bezeichnet werden, aus der viele lernen können, wie ein anschaulicher, lebensvoller, geistbildender heimatkundlicher Unterricht erteilt werden muß.“ Die Schulpflege.

Wieder erschienen neue veränderte und vermehrte Auflagen von:

Tischendorf, Präparationen für den Geographie-Unterricht

II. Teil: **Das Deutsche Land**. 1910. 21. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40.

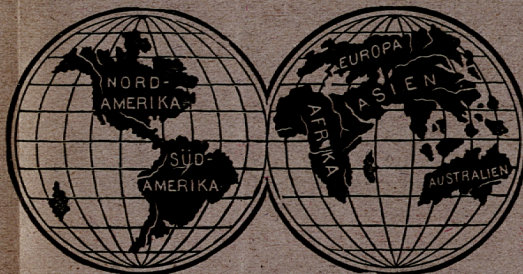
III. Teil: **Das Deutsche Reich**. 1910. 19. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40.

IV. Teil: **Die Länder Europas**. 1910. 20. Aufl. M. 2.40, geb. M. 2.80.

V. Teil: **Amerika, Asien u. Australien**. 1909. 17. Aufl. Zusammen M. 2.80, geb. M. 3.20.

„Greift zu Tischendorf! Seht darin die lebendige Anschauung und Eifer und eifert darin dem Verfasser nach.“ Neue Bad. Schulztg.

„Tischendorfs Buch bildet in seinen ausgeführten Lektionen ein Präparationswerk, wie es ein zweites gleichwertiges wohl kaum gibt.“ Bremer Schulblatt.



I. Teil: **Das Königreich Sachsen**. 1911. 7. Aufl. M. 1.60, geb. M. 2.—.

(Jeder Teil ist einzeln brauchbar und einzeln käuflich.)

Die neuen Auflagen bringen nicht nur umfangreiche Zusätze und wertvolle Erläuterungen, sondern weisen auch in ihrer methodischen Anlage bedeutame Verbesserungen auf.

„Die Tischendorfschen Bücher gehören zu den Lieblingswerken der deutschen Lehrerschaft. Nicht in trockenem Leitfadensstil geschrieben, sondern in lebensvollen, alles Wichtige und Wissenswerte enthaltend, werden diese Bände jeden fesseln, der sie zur Hand nimmt.“ Schles. Schulzeitung, 1909, Nr. 5.

Das Gesamt-Verlagsverzeichnis der Firma steht gern zu Diensten.

Werke für Naturkunde

Empfohlen vom kgl. Sächs. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts:

Das Leben der Pflanzen

Bearbeitet von Paul Säurich.

Band I: Im Walde. 2. verm. Aufl. mit 197 Fig. M. 4.—, fein geb. M. 4.60.
 „ II: Das Feld. 1. Teil. Mit 9 Figuren. M. 1.60, geb. M. 2.—.
 „ III: Das Feld. 2. Teil. Mit 37 Figuren. M. 4.—, gut geb. M. 4.60.
 „ IV: Im Gewässer. Mit 123 Figuren. M. 2.—, geb. M. 2.50.

Band V: Auf Wiese und Hang. Mit 116 Figuren. M. 2.—, geb. M. 2.50.
 „ VI: Im Obstgarten. (Erscheint Ostern 1911.)
 „ VII: In vorgeschichtlicher Zeit. Bilder aus der Pflanzenwelt. Mit 106 Figuren. M. 1.60, geb. M. 2.—.

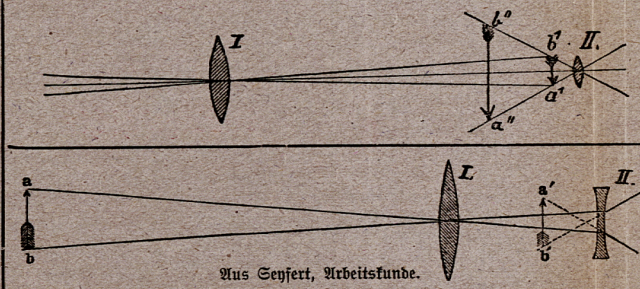
„In allen Kapiteln ist der erfahrene Schulmann zu erkennen, der klar zu entwickeln und anschaulich zu experimentieren weiß und der neben aller Natur auch — die Kultur nicht vergißt. Die vortrefflichen Bilder werden dem Lehrer bei der Vorbereitung auf den Unterricht sicher von Nutzen sein.“
 Prof. Dr. Schweiß — Deutsche Schule IX. Heft 2.

Der gesamte Lehrstoff des naturkundlichen Unterrichts

Von Dr. Richard Seyfert.

4. vermehrte Auflage. Preis M. 3.—, gebunden M. 3.60.

„Wer sich von dem Seyfertschen Werke führen läßt, erfüllt einen wirklich anregenden und fruchtbringenden naturkundlichen Unterricht.“
 Säch. Schulzeitung.



Aus Seyfert, Arbeitskunde.

Menschenkunde und Gesundheitslehre

Von Dr. Richard Seyfert.

4. Auflage M. 2.—, gebunden M. 2.50.

„Das Buch verrät allenthalben, daß es der Feder eines modernen Mannes entsprungen ist. Wir empfehlen es darum aufs wärmste.“
 Säch. Schulzeitung.

Der naturgeschichtliche Unterricht in ausgeführten Lektionen

Nach den neuen methodischen Grundätzen für Behandlung und Anordnung (Lebensgemeinschaften) bearbeitet.

Von Odo Zwiehausen (Dr. Th. Ahrsbauer). Ausgabe A, 5 Bände.

Erste Abteilung: Unterstufe. 9. Auflage.
 Zweite „ Mittelstufe. 6./8. Auflage.
 Dritte „ Oberstufe. 5. Auflage.

Vierte Abteilung: Ergänzungsband. (Kulturpflanzen). 3. Auflage.

Fünfte Abteilung: Mineralogie, nebst einem Abriss der Chemie und einer Anzahl von einfachen Schulversuchen. 2. Auflage.

Preis jeder Abteilung, ca. 19 Bogen stark: M. 2.80, fein gebunden M. 3.40; Abteilung III kostet: 26 Bogen stark M. 3.80, fein gebunden M. 4.40.

Jeder Band ist einzeln käuflich. Alle 5 Bände broschiert zusammen M. 15.—, gut gebunden M. 18.—.

Ausgabe B. Für einfache Schulverhältnisse, 2 Teile, Teil I: Mineralogie und Botanik. 2. verm. Auflage. Teil II: Zoologie. 2. verm. Auflage. Jeder Teil 20 Bogen à M. 3.—, gebunden à M. 3.60.

Aleine Pilzkunde. Von Odo Zwiehausen. Preis M. 1.—, geb. M. 1.20.

„In Form ausgeführter Lektionen gibt dies ausgezeichnete Werk den Stoff für gegliederte Volksschulen und Mittelschulen in reicher Fülle, sehr anregender Darstellung und ungemein anschaulicher Form. Das Werk sei aufs beste empfohlen.“
 Säch. Schulzeitung.

„Wie das von den ersten Abteilungen gilt, so zeichnet sich auch dieser letzte Band durch eine edle, zum Teil klassische Sprache aus, durch die die Lektüre dieser Schriften ein erquickender Trunk aus frischem Quell wird. Wir wünschen dem Werke die weiteste Verbreitung.“
 Päd. Zeitung.

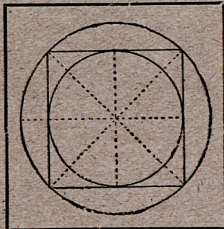
Arbeitsunterricht

Praktische Geometrie für den Schul- und Selbstunterricht

Zur Neueinführung empfohlen!
 Mit dem ersten Preise gekrönt.

Ausgabe für Schüler in 3 Heften.

Ausgabe für Lehrer in einem Bande mit 180 in den Text gedruckten Figuren, nebst Lösungen. Von Fr. Chr. Wolf.



Preis:

- 1. Heft mit 30 Figuren, 3. verbess. Aufl., 30 Pf.;
 - 2. Heft mit 92 Figuren, 3. verbess. Aufl., 50 Pf.;
 - 3. Heft mit 60 Figuren, 2. verbess. Aufl., 40 Pf.;
- Ausgabe für Lehrer,
 2. verbesserte Auflage.
 M. 2.—, geb. M. 2.50.

„Diese praktische Geometrie ist ein Buch, das sicherlich der Schule gute Dienste leisten wird und das ich deshalb aufs beste empfehlen kann.“
 Päd. Jahresbericht.

Physikalischer Arbeitsunterricht

Von D. Frey, Seminaroberlehrer in Leipzig.

Mit 30 Fig. im Text. 12 Bogen, Preis M. 2.—; geb. M. 2.50.

„Jeder, der sich mit Schülerübungen beschäftigt, sollte dieses anregende Werk lesen, das eine Fülle des Neuen enthält.“
 Zeitfchr. f. d. physik. u. chem. Unterricht. v. Poste.

: Kindertümliche Faustskizzen:

Für den naturkundlichen Unterricht in der Volksschule

Von Arno Gürtler, Lehrer in Chemnitz.

1. Heft: Mineralien, Tierwelt.
 Anhang: Winke für Anfänger.

8 Seiten Text und 32 Tafeln. Preis 80 Pf.

2. Heft: Pflanzenwelt.

8 Seiten Text und 32 Tafeln. Preis M. 1.60; kart. M. 2.—.

Die dargebotenen Faustskizzen sollen zur kräftigen :: Betonung des flotten Skizzierens anregen. ::

„... Das Büchlein verdient die wärmste Empfehlung in jeder Beziehung.“ Prof. A. Kunzfeld.

Osterr. Zeitschrift für Lehrerbildung.
 „... Das Heft zeigt, mit wie einfachen Mitteln eine gute Veranschaulichung zu erzielen ist.“
 Säch. Schulzeitung, 1909, Nr. 9.

Das Arbeitsprinzip in Volks- und Fortbildungsschule

Mit besonderer Berücksichtigung der Münchener Schulorganisation. Von Hans Pleger, München.

Preis brosch. M. 1.20; geb. M. 1.60.

„... Pleger behandelt das Arbeitsproblem theoretisch und praktisch, seine Entwicklung, die praktische Ausgestaltung in der Volks- und Fortbildungsschule und auch die Schwierigkeiten bei der Durchführung. Er nimmt dabei ständig Rücksicht auf die Münchener Organisation. Eine vielseitige, gründliche, praktisch angelegte und interessante Schrift, von der auch der viel lernen kann, der dem Arbeitsunterricht vorzüglich gegenübersteht.“
 Päd. Warte, 1910, 3. Heft.

Praxis des verändernden Gedächtniszeichnens

(Typenzeichnen)

Sammlung zeichnerischen Übungs- und Memorierstoffes. Von D. Seinig, Charlottenburg.

Zweite, vermehrte Auflage. Mit 17 Tafeln.

Preis M. 1.20, kartoniert M. 1.60.

„Wer das Zeichnen nach dem lebenden, sich bewegenden Modell pflegt, weiß, daß der Studierende ohne Formengedächtnis ratlos vor der Natur steht, denn da das Modell im nächsten Augenblick seine Stellung verändert, gilt es, die Form rasch und doch so sicher zu erfassen, daß sie aus dem Gedächtnis gezeichnet werden kann. Unser Formengedächtnis ist aber deprimierend schwach, vermögen wir doch oft die beobachtete Form schon im nächsten Momente nicht mehr sicher aus dem Gedächtnis wiederzugeben. Deshalb muß jeder Versuch, diesem Uebel abzuhelfen, mit Freuden begrüßt werden, selbst wenn wir einzelne Maßnahmen nicht billigen können, sieht sich doch der Lehrer in seiner Tätigkeit des Veranschaulichens fast ständig genötigt, aus dem Gedächtnis zu zeichnen. In Seinigs Buch findet er Anregungen für alle Fächer in Hülle und Fülle. Auch dem Fachzeichnenlehrer kann Seinigs Werk zum Studium empfohlen werden, denn der zwar kurz aber anregend geschriebene Text enthält Goldkörner der Methodik.“
 Päd. Neugkeiten, 1910, Heft 3.

Arbeitskunde in der Volksschule

Von Dr. Richard Seyfert.

Unterrichtliche Verknüpfung der naturkundlichen Fächer, Physik, Chemie, Mineralien usw. 6. Auflage. 22 Bogen. M. 3.—; gebunden M. 3.60.

„Die Fülle der praktischen Anregungen, die sich im Unterricht verwenden lassen, sichert dem Buch eine immer größere Verbreitung.“
 Schweiz. Lehrerschaft.

Das Gesamt-Verlagsverzeichnis der Firma steht gern zu Diensten.

Wertvolle Werke für die Hand der Schüler

Zu weiteren Neueinführungen besonders geeignet:

Religion.

Neufauf, Dr. A., und Prof. C. Heyn, Religionsbücher für die Schüler:

I. **Biblische Geschichten** für die Mittelstufe.

Ausgabe A. Mit einer Karte von Palästina. 2./3. Aufl. M. —40, geb. M. —60.

Ausgabe B. Dazu noch Anhang: Die Propheten Israels und die jüdische Gemeinde. Zusammen M. —50, geb. M. —70. Sonderdruck des Anhangs: Broschiert M. —20.

Ausgabe C. Dazu noch 2. Anhang: Gebete und Kirchenlieder. Zusammen M. —55, geb. M. —75. Dieser Anhang allein M. —10.

II. **Lesebuch aus dem alten Testament** für die Oberstufe. Ausgabe A. Mit Geschichte des Volkes Israel, Bibelfunde, Katechismus. 2. Aufl. M. —50, geb. M. —70, mit Karte M. —60, geb. M. —80.

Ausgabe B. Mit gefürztem Text, aber kulturgeschichtlichen, erdunklichen Ergänzungen. M. —40, geb. M. —60.



Aus Maede.

III. **Lesebuch aus dem Neuen Testament** für die Oberstufe. 2. Aufl. M. —80, geb. M. 1.—; mit Karte M. —90, geb. M. 1.10.

IV. **Lesebuch zur Kirchengeschichte** für die Oberstufe der Realschulen, höheren Mädchenschulen, Mittel- und Volksschulen (Ausg. C.). 1./2. Aufl. M. —60, geb. M. —80.

IV. **Lesebuch zur Kirchengeschichte** für die Oberstufe der Vollanstalten (Ausgabe B). 1./2. Aufl. M. 1.60, geb. M. 2.—.

— **Abriß der Kirchengeschichte** für höhere Schulen. M. —60.

Säher, **Kleine Kirchengeschichte**. M. —20.

Bang, S., **Das Leben unseres Heilandes** nach dem Wortlaute der Evangelien. 2. verm. Aufl. 9 Bogen. M. —60, geb. M. —80.

— **Das Leben Jesu in historisch-pragmatischer Darstellung**. 1. Teil. M. 1.20, geb. M. 1.60. 2. Teil. M. 1.60, geb. 2.—.

Die Namen der Herren Verfasser dieser Werke bürgen für die mustergültige Darstellung des Gebotenen. Jede Buchhandlung ist in der Lage Ansichtsexemplare zu vermitteln. Auf Wunsch liefert der Verlag.

Deutschunterricht.

Boß, Otto, **Deutsche Sprachlehre**. 6./7. Aufl. 8 Bogen. M. —80, geb. M. 1.—.

Lüttge, Ernst, **Übungsbuch für Rechtschreibung und Wortbildung** für die Hand des Schülers. Heft 1: Unter- und Mittelstufe, Heft 2: Oberstufe. Preis je M. —40.

Seyfert, Dr. Rich., **Übungs- und Lernstoff** für die neue Rechtschreibung in den ersten 4. Schuljahren. 3. Aufl. M. —20.

Rechnen.

Wagner, M., **Zifferntafel „Unerschöpflich“**. M. —05, bei 40 Stück je M. —04.

Naturgeschichte.

Seyfert, Dr. R., **Beobachtungsaufgaben**. 2 Bogen. 3. Aufl. I und II je M. —30. Beobachtungshefte: Oberstufe M. —20, Unterstufe M. —12.



Aus Maede.

Geometrie.

Wolf, Fr. Chr., **Praktische Geometrie**. 2. verbesserte Aufl. Heft I M. —30, Heft II M. —50, Heft III M. —40. Preisgetrönt.

Boß und Dr. Rich. Schulze, **Geometr. Konstruktions- und Rechenaufgaben**. 2. Aufl. M. —40.

Heimatkunde.

Heimatkundl. **Lesebuch für Zwidau II**. Herausgegeben von der Sektion für Heimatkunde. 2. Aufl. Gut geb. M. —60.

Brüll, H., **Heimatkunde von Chemnitz**. 2. Aufl. M. —25.

— **Geschichte von Chemnitz**. 2. Aufl. M. —40.

Haus-, Schüler- und Volksbibliotheken und zu Geschenkzwecken seien empfohlen:

Am Herzen der Natur

Plaudereien von Kinderfreude und Jugendglück von Paul Maede. Mit Buchschmuck von L. Burger. Preis M. 2.40, geb. M. 3.—.

„Sonnige Plaudereien für große und kleine Kinder, in denen es vor Jugendfreude lacht und weint.“ Lehrertg. f. Thüringen u. Mitteldeutschland.

„Der Heimatgedanke ist der Lebensodem der deutschen Dichtkunst, und dazu gesellt sich die im deutschen Gemüt tief eingewurzelte Liebe zur Natur. Sie will dies vorzügliche Werk pflegen... Man beklagt vielfach den Mangel realistischer Stoffe in literarisch wertvoller Form. Das Buch hilft die Lücke schließen. Wir sind überzeugt, es wird Knaben und Mädchen, auch den Erwachsenen, Goldglanz aus dem Morgenland der Jugend holen: ein kleines, sonniges Leuchten für ein paar stille Sonntagsstunden der Seele!“

Sächsische Schulzeitung.



Aus Maede, Am Herzen der Natur.

Von Steinbeil und Urne

Geschichten aus der Vorzeit von R. Theuermeister. Mit Buchschmuck von L. Beder. Preis M. 1.60, kart. M. 2.—.

Der Verfasser schreibt im Vorwort:

Liebe Kinder! Dies Buch hier hätte ich nicht geschrieben, wenn mich die Kinder in der Schule nicht so oft gefragt hätten, wie wohl die allerersten Menschen in unsem Vaterlande angesehen haben und wie es denen ergangen ist. Da habe ich mich dem hingelegt und dies Buch geschrieben, weil ich denke, daß auch Kinder an anderen Orten gern wissen möchten, was für Menschen lange vor den Germanen in unserem Lande gelebt haben und was sie alles erlebt und gelernt haben. Es gibt ja schon viel Bücher, in denen man von diesen Leuten lesen kann. Aber für Kinder sind diese Bücher nicht geschrieben. Kinder würden sehr viel in diesen Büchern gar nicht richtig verstehen. Deswegen habe ich alles recht einfach und alles so erzählt, daß ihr wieder andern Kindern vorlesen oder weiter erzählen könnt. Alle fremden Wörter und alle die Wörter, die ihr nicht gern lest und nicht richtig versteht, habe ich weggelassen. Und, nun will ich bloß noch wünschen, daß euch die Geschichten, die sich Nachbars Ernst in diesem Buche erzählen läßt, recht gut gefallen mögen!

Tiermärchen

Ausgewählt vom **Hamburger Jugendschriften-Ausschuß**. 22 Märchen.

40.—50. Tausend. Gut kart. M. —60.

„Das Märchen bietet sich in modernem, künstlerischem Gewande und tadelloser Ausstattung gerade noch zur rechten Zeit vor dem Weihnachtsfesten Lehrern und Eltern dar. Der Preis von M. —60 ist gegenüber dem Gebotenen ein beispiellos billiger zu nennen. Das Märchen ist für jedes Alter aufs wärmste zu empfehlen.“

Schles. Schulzeitung.

Tiergeschichten

Für die Jugend ausgewählt vom **Hamburger Jugendschriften-Ausschuß**.

30.—40. Tausend.

112 Seiten. Gut kart. M. —60.

„Wahrlich, wir haben es doch weit gebracht, daß man für so gar nichts so viel Schönes zu kaufen bekommt.“

Wiener Mode XV. Heft 7.

Kinderwelt

Für die Jugend ausgewählte Erzählungen von H. Böhlau, D. von Siliencron, Ch. Riese usw.

Herausgegeben vom **Hamburger Jugendschriften-Ausschuß**.

11.—20. Tausend. Gut kart. M. —60.

„Wie die ‚Tiermärchen‘ und ‚Tiergeschichten‘ ist das Buch eine vortreffliche Auswahl mustergültiger Erzählungen und Skizzen, die weiteste Verbreitung verdienen.“

Bäd. Brosamen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, eventuell auch direkt gegen Voreinsendung oder Nachnahme vom Verlage.